



**GEZÜCHTET,
GEMÄSTET,
GEQUÄLT.**



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



EIN QUALVOLLES LEBEN HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN

Ein artgerechtes Leben besteht für Hühner aus viel Auslauf, Scharren, Picken, Staubbaden und Gefiederpflege. Leider entspricht das Gegenteil der Realität, denn die Tiere, die den Menschen als Nahrung dienen, werden auf engem Raum gemästet, wo sie sich weder ausreichend bewegen noch ihren natürlichen Bedürfnissen entsprechend ruhen können. Diese Qualen müssen die meisten Masthühner über sich ergehen lassen, damit ihr Fleisch genug Profit einbringt. Dabei spielt es keine Rolle, dass dieses Leben weder artgerecht noch lebenswert ist. Kein anderes Tier in der Landwirtschaft wird so häufig verzehrt wie das Huhn – pro Jahr werden rund 640 Millionen Masthühner allein in Deutschland geschlachtet.

HÜHNER SIND MEHR ALS IHRE EINZELTEILE

Wegen ihrer Eier nach Hähnchenbrust und Chicken Wings verdrängen viele Menschen, dass sich hinter diesen Teilstücken Lebewesen verbergen. Die grausamen Haltungsbedingungen bekommen sie ebenso wenig zu Gesicht wie die schmerzhaften Beindeformationen, die durch die Zucht auf eine schnelle und hohe Gewichtszunahme, insbesondere beim Brustmuskel, verursacht werden.

Die Wahrheit ist allerdings, dass Masthühner am Ende der Mast mit über 21 Artgenossen auf einem Quadratmeter ohne Ruhe, Beschäftigung, Sitzstangen und frische Luft vor sich hin vegetieren müssen, bis sie schließlich geschlachtet werden. Die Einstreu, die im Laufe der Mast verkotet und immer feuchter wird, führt zu schmerzhaften Entzündungen. Die Gesetzeslage erlaubt all das.

SCHLUSS MIT DER INTENSIVEN MASTHÜHNERHALTUNG

Wenn Sie das Leben von Hühnern schützen möchten, dann ist der konsequenteste Weg die vegane Ernährungsweise. Wenn Sie noch nicht ganz auf Fleisch verzichten möchten, können Sie Ihren Beitrag leisten, indem Sie anstelle von Billigprodukten Fleisch von Hühnern kaufen, die tiergerechter gehalten wurden, beispielsweise von Landwirt*innen, deren Betriebe mit dem Tierschutzlabel „Für Mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbundes zertifiziert sind, die sich dem NEULAND-Verein oder einem Verband des Ökologischen Landbaus angeschlossen haben oder die das EU-Bio-Siegel tragen.